

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Golovinomyces ambrosiae (Schwein.) U. Braun & R. T. A. Cook

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Erysiphe cichoracearum DC. sec. Foitzik (1996); *Golovinomyces ambrosiae* (Schwein.) U. Braun & R. T. A. Cook p. p.; *Golovinomyces ambrosiae* (Schwein.) U. Braun & R. T. A. Cook sec. Braun & Cook (2012) p. p.; *Golovinomyces spadiceus* (Berk. & M. A. Curtis) U. Braun

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Aktuelle Bestandssituation

selten

Langfristiger Bestandstrend

deutliche Zunahme

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Taxon aus der *Golovinomyces cichoracearum*-Gruppe; es wird anders gefasst als in Klenke & Scholler (2015), vgl. auch Synonymliste. Qiu et al. (2020) verweisen die als *G. spadiceus* (Berk. & M.A. Curtis) U. Braun bezeichnete Sippe in die Synonymie und emendieren *G. ambrosiae* unter Ausschluss der Wirte aus der Tribus Heliantheae der Asteraceae (vgl. *G. latisporus*).

Weitere Kommentare

Wahrscheinlich ist das Wirtsspektrum von *Golovinomyces ambrosiae* in Deutschland noch viel größer, vgl. Wirtsliste in Braun et al. (2019). Die Zuordnung der Gerbera-Kultursippen erfolgt provisorisch nach Braun et al. (2019), die eine Aufsammlung der Pilz-Wirt-Kombination aus Italien hier einordneten.

Einbürgerungsstatus

Neobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (*Exobasidiomycetes* p.p., *Ustilaginomycetes* p.p.), Rostpilzverwandte (*Kriegeriaceae* p.p.,

Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.